

Pyramiden
27. 1. 1927

Sehr verehrter Herr Professor,

Ihren freundlichen Brief

vom 19. A. habe ich vorgestern erhalten.

Ihre Wünsche bezügl. Aufnahmen in Saggara werde ich gern erledigen, doch bedarf ich dazu sowohl meiner 13x18 Kamera, als auch meiner guten Perutz-Platten, die leider beide noch nicht angekommen sind. Mit allerlei zusammengekauftem Material muss ich jetzt Aufnahmen machen, habe Junkers alte 18x24 Kamera mit einem geborgten wackeligen Stativ von Reissner in Benutzung. Bei Abzügen muss ich auch mit versch. Papieren arbeiten, die Leute haben immer nur wenig am Lager. Mit der Vertreibung der Wzu sind wir alle Mann ständig beschäftigt, es ist eine große Kalamität, u. jetzt haben wir sogar alle Zimmer zum vierzehnten Male ausgequämt um Decken verputzen u. Fußböden mit Zement dichten zu lassen. Es ist dies auch nur ein Palliativmittel, für 2 Monate nicht es nun hoffentlich. Wenn Sie mich, wie Sie schreiben um den Sonnenschein beneiden, so möchte ich sagen lieber Regen und keine Wanzgen. Im Ganzen haben wir

aber gutes Wetter gehabt und wie Sie aus Prof. J's
Berichten ersieht, auch schon einigen Erfolg gehabt.
Was macht die Natur des Leschens-ufs bei uns
Steht sie nun mit dem neuen Fundament fest
und sicher?

Mit besten Grüßen an Sie Alle

Ihr ergebener

Friedrich Koch